



Sontra II will auch in Hessenliga bestehen

KEGELN Aufgrund des Verzichts von Herfa steigt Reserve des KV Sontra von der Verbandsliga auf

VON MARVIN HEINZ

Sontra – Nach der Vize-Meisterschaft in der Kegel-Verbandsliga konnte die Zweitvertretung des KV Sontra aufgrund des Verzichts von Blau-Weiß Herfa in die Hessenliga aufsteigen. Schon jetzt prophezeit Sportwart Joachim Gerlach eine schwierige Saison. „Der Klassenerhalt ist kein Selbstläufer. Wir müssen und wollen die neue Herausforderung annehmen“, sagt er, der in Hinblick auf den Klassenwechsel von einem erheblichen Qualitätsanstieg spricht: „Es werden quasi zwei Klassen übersprungen. Das Niveau in der Verbandsliga war durch-

wachsen, da konnten wir auch an einem schlechten Tag mal was mitnehmen.“

Seinen Spielern, Simon Keiler, Fabian Deist, Moritz Gerlach, Markus Langer, Philipp Krug, Gunnar Beck, Torben Müller und Nils Gerlach traut er aber diese Leistungssteigerung zu. „Es ist ein neuer sportlicher Anreiz und ich erwarte mir von jedem Spieler eine Leistungssteigerung. Zudem ist der Sprung in die zweite Liga nicht mehr so groß. Davon können wir nur profitieren.“

Appropos zweite Liga: Fallen im Kader der ersten Mannschaft Stammspieler aus, müssen Spieler aus der zweiten Mannschaft nachrücken:

„Hier müssen wir dann mal sehen, wie wir dies abfedern und kompensieren können.“

Weil GF Fulda zurückgezogen hat, gehen nur noch neun Teams in der Hessenliga an den Start. Los geht es für die Bergstädter am Samstag, 2. September, mit dem Heimspiel gegen Blau-Weiß Kirberg, ehe das Team um Gerlach, Keiler und Co. am 9. September zum KSV Wetzlar reist. Die Favoritenrolle inne haben die KSG Hönabach/Ronshausen und M85 Mittelhessen. Das letzte Spiel der Saison findet am 2. März 2024 statt. In rund sechs Monaten gastiert zum Abschluss Hönabach/Ronshausen an der Jahnstraße.



Wird sich nun mit seiner Mannschaft in der Hessenliga versuchen: Moritz Gerlach.

ARCHIVFOTO: MARVIN HEINZ

„Wir wollen zulegen“

KEGELN KV Sontra will sich erneut in der 2. Bundesliga behaupten

VON MARVIN HEINZ

Sontra – Der Kegelverein Blau Weiß Sontra 1965 startet am Wochenende 2./3. September mit fünf Mannschaften und über 30 aktiven Keglern in die neue Spielzeit. Dabei will sich die 1. Mannschaft nach dem Aufstieg im Jahr 2020, dem 2. Platz in der abgebrochenen Spielzeit 2020/2021, dem 3. Platz in der Spielzeit 2021/2022 und dem Klassenerhalt über die Playdowns in der vergangenen Saison erneut in der 2. Bundesliga Nord behaupten.

Zum Auftakt reisen die Kupferstädter am 2. September ins Rheinland. Beim SK Mülheim geht es zum ersten Mal ans Eingemachte, ehe die Sontraer am 10. September (13 Uhr) im ersten Heimspiel den KC 88 Wettenberg empfangen.

„Wir wollen auf jeden Fall nicht absteigen und dabei wollen wir nicht so viel Schmerzen und Spannung haben wie in der letzten Saison“, lautet die klare Ansage des Sportwarts Joachim Gerlach, der nach einem Atemzug hinzufügt: „Es wird von Jahr zu Jahr schwerer. Die Mannschaften haben teils schon öfters bei uns gespielt, der Überraschungseffekt ist dahin.“

Während Salzgitter aus der Bundesliga abgestiegen ist, kommen Nordhorn aus Niedersachsen und der langjährige Hessenligist Wettenberg in die 2. Bundesliga. „Das sind keine unbekannten Gesichter. Mit diesen Teams haben wir uns bereits in der Vergangenheit gemessen und ihre Spieler kennen aus diversen regionalen und überregionalen Wettkämpfen auch schon unsere Bahn.“

Im vergangenen Jahr ist Gerlach nach starken Auftritten



Sportwart Joachim Gerlach hat auch in dieser Saison beim KV Blau-Weiß Sontra alles im Blick. Die Maßgabe für 23/24 ist klar: Möglichst im Abstiegskampf nicht so lange zittern wie zuletzt.

ARCHIVFOTO: MARVIN HEINZ

Das ist die 2. Bundesliga Nord

„Lange Fahrten gehören dazu“, weiß Sportwart Joachim Gerlach, der mit seinem Team vom KV Blau-Weiß Sontra wohl wieder im Zwei-Wochen-Takt Stammgast auf der Autobahn 44 von Kassel in Richtung Nordrhein-Westfalen sein wird. Für alle neun Auswärtsspiele müssen die Kegel eine Fahrtstrecke von

rund 5000 Kilometer zurücklegen. Während die Sportler schon am 16. September 2023 zum Nordhessen-Derby nach Kassel reisen, findet eine Woche zuvor das kleine Hessenderby gegen den KC 88 Wettenberg an der Jahnstraße statt. Am 16. Dezember findet der letzte Spieltag des Kalenderjahres 2023 statt.

Sontra empfängt Titelfavorit SK Kamp-Lintfort, ehe es am 6. Januar 2024 beim Mitfavoriten Salzgitter weitergeht. Das letzte Spiel der Hauptrunde wird bereits am 3. Februar 2024 ausgetragen, ehe sich die besten vier Teams in den Play-offs um den Aufstieg in die Bundesliga duellieren.

mhz

ten auf der Heimbahn zweifelt. Während die Heimspiele überwiegend souverän von seinen Farben gewonnen wurden, konnten Andreas Schäd, Michael Mutter und Co. auswärts nur selten den verdienten Lohn einfahren. Gerlach: „Hier müssen wir zulegen und häufiger punkten. Wir kommen in den Ge-

nuss, zum dritten oder vierten Mal auf den auswärtigen Bahnen zu spielen. Das wird uns in die Karten spielen.“

Der Konkurrenzkampf im Kader der Bergstädter ist traditionell hoch. Verschnaufpausen darf sich kein Spieler erlauben. „Der Stamm steht“, sagt Gerlach sehr deutlich. Ein gutes Dutzend Spieler

dürfen sich Hoffnung auf einen Platz in der Bundesliga-Mannschaft machen. Michael Mutter, Andreas Schäd, Marcus Kachel, Daniel Hofmann und Florian Böhm sind wohl gesetzt.

Um den letzten Platz im sechsköpfigen Aufgebot werden Stefan Bodenstein, Gunnar Beck, Philipp Krug. Si-

mon Keiler und Markus Langer kämpfen. Torben Möller laboriert noch an einer Knieverletzung und wird erst im Laufe der Spielzeit zur Verfügung stehen. „Wir haben uns natürlich mit Neuzugängen beschäftigt, aber zu dieser Spielzeit können wir noch keine Spieler präsentieren“, sagt Gerlach.



Punktejagd am Rhein

KEGELN Sontra steht vor dem ersten Spiel

Mülheim/Sontra – Der Kegelverein Blau-Weiß Sontra hat das erste Spiel der Spielzeit 2023/24 am kommenden Samstag (13 Uhr) in Mülheim am Rhein vor der Brust. Mit guten Erinnerungen können die Kupferstädter die Reise angehen. Marcus Kachel, Michael Mutter und Co. holten vor elf Monaten 32 Einzelwertungspunkte und feierten bei der SK Mülheim den ersten Auswärts-Punktgewinn in der Spielzeit 2022/23.

Auswärts hatten sich die Sportler aus Sontra zuletzt schwergetan. Sportwart Joachim Gerlach verlangt eine Leistungssteigerung: „Hier

müssen wir zulegen und häufiger punkten. Wir kommen in den Genuss zum dritten oder vierten Mal auf den auswärtigen Bahnen zu spielen. Das wird uns in die Karten spielen. Die Vergangenheit und zuletzt auch die Play-downs in Mühlheim haben gezeigt, dass wir stark konkurrenzfähig sind.“ Möller laboriert noch an einer Knieverletzung und steht nicht zur Verfügung. Alle weiteren Spieler stehen Gerlach zur Verfügung: „Wir sind richtig heiß und wollen unbedingt mit einem Erfolgserlebnis in die Spielzeit starten.“

Unterdessen beginnt für die Zweitvertretung des Kegelvereins Blau-Weiß Sontra am Samstag zeitgleich um 13 Uhr das Abenteuer Hessenliga. Zum Auftakt gastiert Blau-Weiß Kirberg aus dem mittelhessischen Landkreis Limburg-Weilburg an der Jahnstraße, ehe das Team um Gerlach, Keiler und Co. am 9. September zum KSV Wetzlar reist. Gerlach: „Das Niveau in der Verbandsliga war durchwachsen, da konnten wir auch an einem schlechten Tag mal was mitnehmen. Hier werden unsere jungen Spieler von Beginn an gefordert sein und müssen gleich ans Maximum gehen.“ mhz



Will punkten: Florian Böhm vom KV Blau-Weiß Sontra.

ARCHIVFOTO: MARVIN HEINZ